



Gestalttherapeutische Arbeit mit Geflüchteten

D-A-CH Tagung

Kernkompetenzen in der vielfältigen Praxis der Gestalttherapie

28. 5. 2017 Basel

Katharina Stahlmann

1. Erfahrungshintergrund
2. Meine Motivation für die psychotherapeutische Arbeit mit Geflüchteten
3. Der Blick auf die Klient*innen
 - Was ist gleich, was anders als bei sonstigen Gestalttherapien?
 - Welche psychotherapeutischen Aufgaben stellen sich?
4. Der Blick auf die Psychotherapeut*innen
 - Konfrontation mit dem eigenen Staat und europäischer Geschichte
 - politische Flüchtlingsabwehr – psychologische Abwehr von Angst und Schuldgefühlen
5. Bedeutung für gestalttherapeutisches Handeln

1. Erfahrungshintergrund

Gestalttherapeutische Arbeit mit Menschen, die keinen gesicherten Aufenthaltsstatus haben - und deshalb keine volle Krankenversicherung bzw. keine realistische Möglichkeit einer Psychotherapie über Krankenkasse.

2. Meine Motivation für die psychotherapeutische Arbeit mit Geflüchteten

Unentgeltliche psychotherapeutische Arbeit aus politischen Gründen

3. Der Blick auf die Klient*innen - Welche psychotherapeutischen Aufgaben stellen sich? Was ist gleich, was anders als bei sonstigen Gestalttherapien?

a) Einflüsse der rechtlichen Unsicherheit auf die therapeutische Beziehung

Zwischen der zurück gelassenen Vergangenheit und der noch nicht begonnenen Zukunft gibt es nur die Gegenwart

Last und Nutzen von Stellungnahmen für Anwälte

b) Organismus-Umwelt-Feld - „Deutschland lernen“

Gemeinsam aushalten, was ist.

Orientierung stiften – explizite und implizite gesellschaftliche Regeln

c) Interkulturelle Aspekte

*Kulturell geprägte Interpretationsmuster für seelische Leiden und deren Heilung
Psychotherapie – ein westliches Heilungsmodell*

d) Psychotherapeutische Arbeitsaufträge

Ambivalente Bindung an die Herkunft

Beispiel 1: Verluste verarbeiten

Nigeria, Boko-Haram, Grenzen von Schuld und Verantwortung, Leben in der Sackgasse

Beispiel 2: Reale Bedrohung versus Angststörung

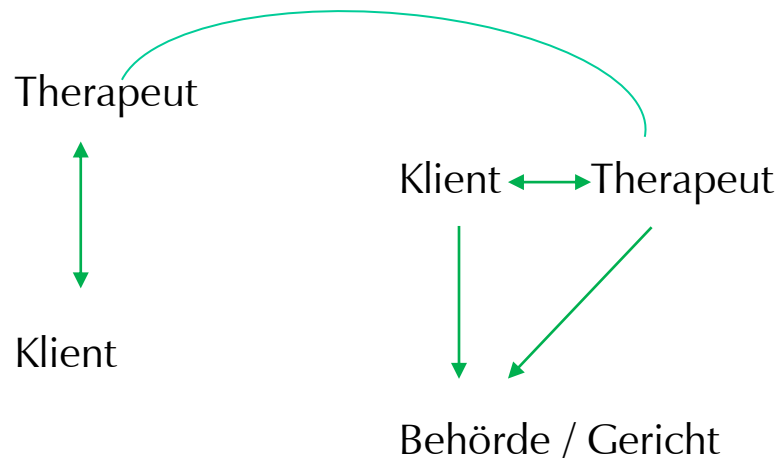
Die Ausländerbehörde, ein gefährlicher Ort. – Nächtliche Panikattacken helfen nicht weiter.

4. Der Blick auf die Psychotherapeut*innen - Konfrontation mit dem eigenen Staat und europäischer Geschichte

a) Staatsbürgerliche Erschütterung

Verstörende Erfahrungen. - Therapeutische Kontaktfähigkeit erfordert eigene Klarheit.

Zeitweilige Positionsverschiebung in der therapeutischen Arbeit:



b) Flüchtlingsabwehr

Flüchtlinge verweisen durch ihre Präsenz auf ihre Fluchtgeschichten und Fluchtursachen.

*An beidem sind wir Mitteleuropäer*innen nicht unbeteiligt. Das macht uns ein mulmiges Gefühl, das wir lieber nicht spüren wollen.*

Repressive europäische Flüchtlingspolitik:

Ergebnis der psychologischen Abwehr des latenten Schuldgefühls bezüglich der Mitverantwortung für einen Teil der Fluchtursachen.



Abb.: Aylan Kurdi aus Kobane, ertrunken am 3. September 2015



Abb.: Europa – neue Grenzzäune, 2015

c) Europäische Mitschuld an Fluchtursachen

Universelle Menschenrechte, Grundgesetz,...

Genfer Flüchtlingskonvention, Recht auf Asyl,.....

Verrat der eigenen Werte – Warum?

Angst

Angst vor dem Ende der Wohlstandsphase, Angst vor Veränderung, vor dem Fremden an und für sich, Angst als Herrschaftsinstrument

und

Abwehr *der gefühlten Mitschuld an Fluchtursachen*

*.... westlicher Lebensstil, neoliberales Wirtschaften,
Rüstungsexporte, Freihandelsabkommen,*

5. Bedeutung für gestalttherapeutisches Handeln

Für die gestalttherapeutische Arbeit mit Geflüchteten ist es nötig:

- *Eigene **Verantwortung** und deren Grenzen klar zu sehen und zu unterscheiden.*
- *Der eigenen **Zukunftsangst** einen guten Container zu geben – sie nicht mit der Angst der Klient*innen zu vermischen.*
- *Die Wirkungen der **gesellschaftlich / kollektiven** Angst und Abwehr in sich selber zu reflektieren und zu lösen.*

Fazit

- Aus dem psychotherapeutischen Wissen um die Zusammenhänge von Schuld, Abwehr, Angst und Wiederholungsmustern erwächst die Verantwortung zur politischen Stellungnahme:
- Die gesellschaftlich-politischen Zusammenhänge zu benennen, die wir durch die psychologisch-fachliche Brille sehen.
- Das Schweigen der kollektiven psychologischen Abwehr, die zu handfester Flüchtlingsabwehr wird, zu lockern.
- Mit unseren psychologischen und gestalttherapeutischen Mitteln bei unseren Mitmenschen zu einem emotional gespürten, ganzheitlichen Verständnis der gegenwärtigen migrationspolitischen Situation beizutragen.